

Darsteller rechtzeitig wieder gesund: Premiere von Schneewittchen läuft wie am Schnürchen

14 Kinder und Jugendliche spielen in dem Märchen des Firlefanzt-Theaters mit /
Karten für weitere Vorstellungen des Stücks sind noch erhältlich

Von Michael Vollmer

Holle. Die Nachricht, dass kurz vor der Premiere ein Darsteller erkrankt ist, hat beim Holler Firlefanzt-Theater für Aufregung gesorgt. „Wir wussten ja nicht, wie lange er ausfällt. An der Rolle hängt ja auch jede Menge Text“, berichtet Regisseurin Kerstin Jürgens. Zum Glück gab es wenig später Entwarnung. Zur ersten Vorstellung des Märchens „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ am Sonnabend war der junge Mann wieder fit.

So lief dann zur Freude der Theatermannschaft alles wie am Schnürchen. „Die vielen Monate Probenarbeit haben sich ausgezahlt. Im-



Trotz Auftrag wird der Jäger (Rouven Demuth) Schneewittchen (Luana Luther) am Leben lassen.

FOTO: MICHAEL VOLLMER

merhin standen ja 43 Termine im Kalender. 14 Kinder und Jugendliche sowie ein Erwachsener haben

das Stück mit Bravour auf die Bühne gebracht“, erklärt die Regisseurin. Schließlich sei für den Erfolg die Disziplin eines jeden Einzelnen nötig. „Theaterspielen ist Teamarbeit“, betont Kerstin Jürgens. Das Ensemble spielte sich von der ersten Minute an in die Herzen der Gäste im ausverkauften Theatersaal der Grundschule.

Schneewittchen (Luana Luther) ist immer ein wenig vorwitzig und frech. Sie liebt den Wald und die Tiere. Dort lernt sie auch den Jäger (Rouven Demuth) kennen, der gleichzeitig Prinz im benachbarten Königreich ist. Der Jäger soll nach dem Wunsch der bösen und hinterlistigen Königin Drusilla (Charlotte

Hoffmeister) Schneewittchen töten. Doch der Waidmann zeigt Stärke und kann weder Tier noch Mensch etwas zuleide tun. Im Wald entdeckt Schneewittchen ein Haus, wo die sieben Zwerge (Sabrina Kluge, Victoria Pacholczyk, Sophie Ludewig, Tristan Lötschert sowie Kilian und Erik Regel) leben. Sie wurden als Agenten von Königin Matilde (Nele Neumann) aus dem Nachbarreich engagiert.

Zwerg Karlchen ist besonders schlau und vorwitzig. Er spioniert die Macht, die Drusilla umgibt, aus. Ihr Sohn Bernd (Jakob Mahnkopf) steht zum Glück auf der Seite von Schneewittchen. Dazwischen agiert noch der Vater von Schnee-

wittchen und Diener der Wache (Ingo Griwatz). Eine besondere Rolle nimmt in dem Stück der Spiegel ein, hinter dem Lars Piepenbrink wartet. Wer mehr über den Spiegel der Wahrheit erfahren möchte und wie die sieben Zwerge in ihrer Rolle als Agenten das Märchenreich retten, sollte eine der nächsten Vorstellungen nicht verpassen: Sonnabend, 24. November, 16 Uhr; Sonntag, 25. November, 16 Uhr; Sonnabend, 1. Dezember, 16 Uhr; Sonntag, 2. Dezember, 16 Uhr. Karten sind telefonisch unter der Nummer 0 50 62/897330, per E-Mail an karten@holler-firlefanzt.de oder im Laden Holler Allerlei, Marktstraße 19, zu haben.